

# Technisches Merkblatt



## Anwendungsgebiet

- im Wohnungs- und Gewerbebau
- für den Innenbereich
- für Garagen

## Produkteigenschaften

- auch für Dauernassbereiche
- für Fußbodenheizung geeignet
- große Feldgrößen möglich



## Zementgebundener, faserverstärkter Fließestrich CT-C20-F5 für den Wohnungs- und Gewerbebau

### Anwendungsgebiet

Als Verbundestrich, als Estrich auf Trennlage und Dämmschicht, beheizt und unbeheizt. **weber.floor 4341** ist ausschließlich zementgebunden und daher auch für Dauernassbereiche im Wohnungs- und Gewerbebau geeignet, wie z.B. in gewerblichen Waschküchen und Garagen.

### Produktbeschreibung

**weber.floor 4341** ist ein werksmäßig hergestellter, zementgebundener Estrichmörtel

### Produkteigenschaften

faserverstärkt  
 Körnung 0 - 4 mm  
 Körnung 0 - 8 mm bei Siloware  
 normal trocknend  
 große Feldgrößen möglich  
 für planebene Oberflächen  
 nach 24 Stunden begehbar  
 für Fußbodenheizung geeignet  
 hohe Einbauleistung durch Silotechnik

### Technische Werte

Wasserbedarf:	13 – 13,5%
Druckfestigkeit:	> 20 N/mm <sup>2</sup>
Biegezugfestigkeit:	> 5 N/mm <sup>2</sup>
Aushärtezeit:	> 24 Std.
Verarbeitungszeit:	> 30 Min. - < 35 Min.
Verarbeitungstemperatur (Luft):	> 5°C bis < 30 °C
Verarbeitungstemperatur (Untergrund):	5 bis 25 °C
Frischmörtelrohddichte:	ca. 2.2 kg/dm <sup>3</sup>
Baustoffklasse:	A 1 - EN 13813
Schichtdicke:	30 bis 80 mm Mindestschichtdicke gilt für Verbundkonstruktion
Konsistenz:	35 - 40 cm mit 1,3-l-Prüfdose
Leichte Belastung:	> 3 Tagen
Volle Belastung:	> 28 Tagen
CE Kennzeichen:	CT-C20-F5

# Technisches Merkblatt



## Qualitätssicherung

weber.floor 4341 unterliegt einer ständigen Gütekontrolle durch Eigenüberwachung nach DIN EN 13813.

## Allgemeine Hinweise

Anwendungstipp beachten: „Wie werden Fließestriche auf Dämmelage fachgerecht eingebaut?“

Fugenlose Flächen von bis zu 100 m<sup>2</sup> können bei einer maximalen Seitenlänge von 10 Meter und einem Seitenverhältnis 2:1 eingebaut werden. Scheinfugen können nach 48 Stunden geschnitten werden. Das Anschleifen sollte frühestens nach 14 Tagen, wenn möglich kurz vor der Oberbelagsverlegung, erfolgen.

Im Zweifelsfall bezüglich Verarbeitung, Untergrund oder konstruktiver Besonderheiten bitte Beratung anfordern.

Keine Fremdstoffe beimischen.

## Besondere Hinweise

Bei aufsteigender Feuchtigkeit sind geeignete Abdichtungsmaßnahmen nach DIN 18195 Teil 4 vorzunehmen.

Bei beheizten Konstruktionen darf mit dem Funktionsheizern frühestens 21 Tage nach Einbau begonnen werden.

Die maximale Vorlauftemperatur bei Fußbodenheizung beträgt 50°C.

Ungünstige Baustellenbedingungen, wie beispielsweise niedrige Temperaturen, hohe Luftfeuchtigkeit, zu hoher W/Z-Wert, hohe Schichtdicken usw. verzögern die Austrocknung.

Die Estrichnenndicke muss auf Dämmlagenkonstruktionen mindestens 45 mm betragen.

## Untergründe

im Verbund auf Beton, auf Trennlage, auf Dämmschicht, Fußbodenheizung, Hohlraumboden / Doppelboden

## Untergrundvorbereitung

Bei Anwendung im Verbund muss der Untergrund ausreichend tragfähig, sauber, frostfrei, formbeständig und frei von haftungsmindernden Stoffen sein.

Danach ist die Betonfläche intensiv und ohne Pfützenbildung vorzunässen und eine Haftbrücke aus **weber.rep 751** Zementhaftbrücke einzubürsten. Der Einbau des Estrichmörtels erfolgt noch auf der feuchten Haftschlämme.

## Verarbeitung

### Mischen:

Lose Ware im Silo wird vollautomatisch mit der Silo-Misch-Pumpe (SMP-FE 100) aufgemischt und gefördert. Sackware kann mit allen gängigen Putzmaschinen und Mischpumpen, insbesondere m-tec duo mix 2000, die für Fließestrich geeignet sind, aufgemischt werden.

Statischen Mischer am Schlauchende verwenden. Schlauchdurchmesser größer 35 mm, optimal 40 mm. Pumpenendstück NW 35.

Das Fließmaß ist mit der 1,3 l-Dose auf ca. 35 - 40 cm ohne Wasserabsonderung einzustellen.

Ein zu hoher Wassergehalt reduziert die Festigkeit, erhöht die Rissgefahr und das Schwinden.

Höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere Temperaturen verlängern die Verarbeitungszeit.

### Verarbeitung:

Anwendungstipp beachten: „Wie werden Fließestriche auf Dämmelage fachgerecht eingebaut?“

Beim Estricheinbau und 3 Tage danach Fenster und Türen geschlossen halten. Zugluft und starke Sonneneinstrahlung z. B. in Wintergärten vermeiden. Keine Zwangstrocknung einsetzen.

### Belegreife:

< 3,0 CM % für alle Beläge. Bei beheizten Konstruktionen Funktionsheizern gemäß **weber.floor 4341** Aufheizprotokoll durchführen.

Zur Feststellung der Belegreife immer CM-Messung durchführen.

# Technisches Merkblatt



## Verbrauch / Ergiebigkeit

pro cm Schichtdicke : ca. 19,0 kg/m<sup>2</sup>

## Verpackungseinheiten

Gebinde	Einheit	VPE / Palette
Papiersack	40 kg	30 Säcke
Silo		

## Produktdetails

### Wasserbedarf:

ca. 5,4 l / 40 kg Sack

### Lagerung:

Bei kühler und trockener Lagerung Sackware auf Paletten oder Holzrosten ist das Material bis zu 9 Monaten lagerfähig.